



währenddessen an meinen potentiellen Asiaten \*sabber\*

„Mögen die Spiele beginnen!“

Part: 3/8

Genre: romantic, and a bit sad...j rock, visual kei

Pairing: ...\*laughing sadisticly\* I won't help ya

Capitol 3: „I'll make mincemeat of you!“-Ich mach Hackfleisch aus dir

„Haha! Das war lustig! Komm, lass uns das nochmal machen!“, sprach der Blauhaarige aufgeregt und zerrte den kleinen Blondem hinter sich her.

„Vergiss es! Den Mist tu ich mir nicht nochmal an!“, brüllte er und stemmte seine Füße in den Boden, versuchte somit den anderen aufzuhalten.

„Ach komm! Sei nicht so ein Spielverderber! Lachen tut gut!“, lachte der Blauhaarige auf und schleppte den anderen immer weiter in Richtung Eingang des Spiegelkabinetts.

„Du sahst so süß aus, als du in den Verkleinerungsspiegel gesehen hast. Da gab es keinen großen Unterschied! Du hättest dein Gesicht mal sehen sollen! Herrlich!“

„Ich finde das nicht lustig!“, schrie er empört auf und riss seine Hand aus der des Lachenden.

„Toshiya! Ich will da nicht rein! Und damit basta!“, sagte er und verschränkte die Arme vor der Brust. Mit zornesrotem Gesicht sah er sein Gegenüber tödlich an.

Dieser hob beschwichtigend beide Arme und zuckte mit den Schultern.

„Ist ja gut, wenn die Dame nicht möchte...“, sprach er snob-mäßig und schritt so an dem vor Wut Belebenden vorbei, drehte sich jedoch hinter ihm um und legte ein Arm um seine Schulter.

„Wenn du lachst siehst du so hübsch aus. Ich wollte dich nur nochmal lächeln sehen... Mehr nicht!“, flüsterte er ihm ins Ohr und rückte danach ein Stück zurück und ging weiter. Ließ den anderen mit weit aufgerissenen Augen und rasendem Herzen dastehen.

/Was hat er damit gemeint?/

//Kannst du dir das nicht selbst beantworten?//

/Halts Maul!/

//\*haha\* Du kannst mir nicht den Mund verbieten! Nicht der Stimme deines Herzens.//

„Doch das kann ich!“, flüsterte er fast tonlos und ließ seinen Kopf auf die Brust sinken.

//...Belüg dich doch nicht selbst!//

„Lass mich in Ruhe!“, brachte er unter Tränen hervor und ging in entgegen gesetzter Richtung durch den Vergnügungspark

„...und dann können wir ja noch Zuckerwatte kaufen gehen! Oder Kyo?“, sprudelte es aus ihm heraus und er drehte sich beifallhaschend zu ihm um und sah schockiert in die hinter ihm sich ausbreitende Leere.

„Kyo?“, rief er verzweifelt und drehte sich um seine Achse, doch wie zu erwarten, war da niemand... kein Kyo.

„KYO????“, rief er nun merklich angsterfüllt aus.

/Scheiße aber auch! Seid wann ist er denn verschwunden? Wo habe ich ihn zuletzt gesehen?/

„Na klar, am Spiegelkabinett!“, sprach er und schlug seine Faust in die offene Hand bevor er losrannte.

Außer Atem kam er an und sah sich wieder um...nichts.

„Das kann doch nicht sein... Hat ihm seine Mutter nichts beigebracht?“, verwirrt fuhr er sich durch seine Haare und sah sich ein letztes Mal um, bevor er wieder in das Spiegelkabinett ging.

„Ach Mist aber auch!“, rief er missmutig aus und kickte ein Steinchen weg und stopfte seine zu Fäusten geballten Hände in die Hosentaschen, während er sich auf eine nahe Bank sinken ließ.

„Vielleicht wartet er ja am Spiegelkabinett auf mich. So blöd ist er auch nicht, um im ganzen Park nachzusehen. Na dann, auf!“, sagte er seufzend und ging zurück zum Kabinett, wo er Toshiya erhoffte.

„Kyo? Bist du hier irgendwo... wenn das lustig sein soll, kann ich nicht lachen! Komm Spaß beseite und zeig dich!“, rief er in die Stille und seine Stimme kam ihm als abgehacktes Echo wieder.

„Zeig dich!“, rief ihm seine eigne Stimme entgegen, während er sich in unförmiger hundertfacher Ausführung „bewundern“ konnte.

„Los, komm her!“, schrie er und Tränen verschleicherten seinen Blick.

„Nicht da?“, fragte Kyo sich selbst irritiert, „Aber er MUSS hier sein! Vielleicht..“, er sah zu dem Spiegelkabinett, „Vielleicht ist er ja auch rein gegangen und sucht mich da drin...“

Schulterzuckend stapfte er in die Richtung und ging unfreiwillig, wie das erste Mal wieder da rein, um den idiotischen und trotzdem lebenswürdigen Blauschopf zu suchen.

„Toshiya? Bist du vielleicht irgendwo hier? Wenn ja, zeig dich!“

/\*haha\* In einem Spiegelkabinett nach einer Person suchen, wenn er sich in Millionen Spiegeln zeigt... Wie überaus amüsant!/  
//Dann hast du dein Herzblatt in Hundertfacher Ausführung..freu dich doch!//  
/Wirst du wohl still sein! Dein Kommentar macht die Situation auch nicht besser.../  
//Ich bring doch nur die Fakten auf den Tisch!//

„Könnt ihr zwei nicht einmal Ruhe geben! Ich muss ihn doch erstmal finden!“, murmelte er in seinen nicht vorhandenen Bart und schritt weiter.

/Hmh? Hab ich da nicht grad Kyos Stimme gehört?/

Gespannt lauschte er, doch da war nichts. Kopfschüttelnd drehte er sich um 45° und ging in einen weiteren Seitengang, nur sich sehend- natürlich abscheulich verzerrt.

„Toto, mann.. Komm raus! Ich hab kein Bock auf deine Versteckspielchen!“, brüllte er seinem Spiegelbild zu und schritt wütend weiter.

Nicht wissend, dass er intuitiv die richtige Richtung eingeschlagen hatte.

Da! Da war es wieder! Wieder Kyos Stimme! Dieses Mal aber mit Sicherheit.

„Kyo? Ich bin hier!“, schrie er und lief eins um andere Mal um eine der vielen Ecken.

„Toto? Meine Fresse erschreck mich nicht so, du Idiot! Beweg dich lieber ein wenig

schneller!“, maulte er rum und blieb an einer Weggabelung stehen und verschränkte abwartend die Arme vor der Brust und atmete erleichtert auf.

/Ja, so gefällt er mir! Freudig, wie eh und je!/, dachte er und sprach: „Jaja! Komme ja schon mein Prinz!“, und da sah er ihn auch schon... sein blondes Warumono. Schneller laufend erreichte er ihn...und prallte gegen das Glas.  
„Auwa!“, rief er schmerzerfüllt aus.. ganz in der Nähe von dem echten Kyo.

„Tja, zu dumm um den RICHTIGEN zu erkennen!“,lachte er amüsiert auf und steckte sein Kopf um die Ecke und sah sein Koi auf dem Boden hocken und sich die Nase haltend.

„Na komm mein Held, bringen wir dich hier sicher raus, damit sich jemand um deine Wunde kümmern kann!“, sagte er sanft, ging auf den Blauhaarigen zu und streckte ihm lächelnd eine Hand hin, um ihm aufzuhelfen.

Dieser sah erstaunt auf und konnte seinen Augen nicht trauen.

„Du..du lächelst ja!“

„Komm erstmal hoch! Und außerdem ist es nicht genau das, was du sehen wolltest, oder habe ich mich vorhin verhört?“, fragte er und zog eine Augenbraue in die Höhe, das Lächeln schwebte immer noch über seinen Lippen.

„Ja, doch...aber nein, dass meine ich nicht. Ich wundere mich nur warum du es machst..“, sagte er und ließ sich aufhelfen und stand ziemlich nah an seinem großen Schwarm.

„Ich wollte dir nach dem kleinen Schock nur eine Freude bereiten.. nichts weiter!“

//Du elender Lügner. Du hast es für ihn gemacht, weil du wusstest, dass er sich n Keks freuen wird.//

/Da hast du Recht! Komm endlich mal zu Potte, Junge!/  
„Warum?“, fragte Toto heiser und sah forschend in das Gesicht des anderen.

„Ich wollte dir damit eine Freude bereiten!“, gab er kleinlaut zu und senkte den Blick auf seine Fußspitzen, um die aufsteigende Röte zu verstecken.

„Das ist dir gelungen! Danke schön!“,sprach er und hauchte ein Kuss auf die Wange des Blondes, der daraufhin noch mehr errötete.

„\*haha\* Du bist einfach zu kawaii!“

„Sag das noch einmal und du kannst ab morgen dein Essen nur noch in flüssiger Weise zu dir nehmen...Du..“, wütete der Kleine.

Jedoch wurde er durch sanfte Lippen gestoppt, die sich auf seine pressten und somit die Worte erstickten.

Vorsichtig erwiderte er den Kuss, woraufhin jener ihn umarmte und ihn an sich zog.

//Ist das genial!//

/Ja, besser als Kino!/  
„Besser als schlafen!“, sagte er tonlos mehr zu sich selbst als alles andere.

„Hä?“, fragte der Blauhaarige irritiert und sah den Blondes an.

„Nix!“,sprach dieser rasch und küsste ihn noch rascher.

„Oh!“, war der überraschte Laut des anderen, welcher jedoch der Zuneigung nur gerne Gesellschaft leisten würde, und es auch tat.

So standen die 2 küssend von ihren eigenen, mit leidenschaftlich aneinander geschmiegt, Körpern umringt da und nahmen ihre Umgebung nicht einmal im entferntesten Sinne war.

So standen die 2 küssend von ihren eigenen, mit leidenschaftlich aneinander geschmiegt, Körpern umringt da und nahmen ihre Umgebung nicht einmal im entferntesten Sinne war.

~O~W~A~R~I~

(etwas länger als die davor..zugegeben...aber ich hoffe, dass das dem Inhalt keinen Abbruch tut..

Baibai chun-y ^\_^b)